

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

2.5.1868 (No. 120)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 120.

Samstag den 2. Mai

1868.

Bekanntmachung.

Nr. 8358. Ziegeleibesitzer J. Jost beabsichtigt, neben seiner schon bestehenden Ziegelhütte in der Nähe des Augartens dahier einen Kalkofen zu errichten.

Der Plan liegt zur Einsicht der Beteiligten während 14 Tagen auf der Gemeinderathskanzlei auf, und sind etwaige Einwendungen binnen der gleichen Frist daselbst oder bei unterzeichneter Behörde zu begründen.

Karlsruhe, den 29. April 1868.

Groß. Bezirksamt.

Pfister.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten** vom 28. April d. J. wird die Telegraphenstation Badenweiler am 1. Mai d. J. für die Dauer der Badezeit mit vollem Tagdienst dem allgemeinen Telegraphenverkehr wieder eröffnet werden.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten** vom 29. April d. J. wird vom 1. Mai d. J. an ein weiterer (3er) täglicher Postomnibuskurs zwischen Stockach und Messkirch unterhalten werden, welcher aus Stockach um 10⁵², aus Messkirch um 11 Vormittags abgehen und in Stockach und in Messkirch um 1⁵⁵ Nachmittags eintreffen wird.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten** vom 25. April d. J. werden mit Ende dieses Monats an Stelle der bestehenden Postomnibus-Verbindung zwischen Freiburg, Munzingen und Altbreisach und zwischen Krozingen-Ober- und Altbreisach zwei tägliche Postomnibusfahrten zwischen Schallstadt, Munzingen und Altbreisach, nebst einer Lokalfahrt zwischen Krozingen und Obermünzingen zum Anschlusse an die Bahnzüge 7 und 10, 15 und 22 unterhalten werden.

Dankagung.

Das Opfer im Abendgottesdienste des 26. April d. J. hat 5 fl. 54 kr. betragen, welches Geld nach Abzug der kirchlichen Kosten dem Gustav-Adolf-Verein übermacht worden ist.

Freundlich dankend

R. W. Doll.

3.2.

Große Möbel-Versteigerung.

Dienstag den 5. Mai 1868,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im großen Salon des Gasthauses zur goldenen Waage (Zähringerstraße Nr. 77) in Folge Bezugs einer Herrschaft nachbeschriebene Möbel und andere Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1) eine feine Garnitur, bestehend in 3 Kanapees, 8 Stühlen, 2 Fauteuils in Palisanderholz, mit schwerem Seidendamast überzogen, nebst 3 Paar Fenstervorhängen und 2 Portièren;
- 2) eine Garnitur, bestehend in 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 6 Stühlen mit grünem Plüsch-Überzug;
- 3) eine gleiche Garnitur mit Pensée-Plüsch;
- 4) ein Kanapee, 6 Stühle mit rothem Plüsch-Überzug;
- 5) ein Kanapee und 6 Stühle in Mahagonyholz mit rothem Damast-Überzug;
- 6) ein Kanapee, 2 Fauteuils, 6 Stühle in Mahagonyholz mit grünem Plüsch-Überzug;
- 7) ein Kanapee und 6 Stühle in Nussbaumholz mit grünem Plüsch-Überzug;
- 8) drei Laufsessel, 1 nussbaumener und 1 Mahagony-Schreibtisch, 2 Bettladen mit Rahmen, 2 Arbeitstische in Mahagonyholz, 1 nussbaumener Stehpult, 2 nussbaumene Eckchränke, Kommode, Chiffonniere, Tische, Fauteuils, 1 Zusammenlegstuhl, Waschtische, Schränke, 1 Küchenschrank, Bettladen;

sodann:

große und kleine Spiegel, Zimmerteppiche und große Vorlagen, gestickte Fenstervorhänge, Kupferstiche in Rahmen, Schlosser's Weltgeschichte, kleine weingrüne Käffer und sonst verschiedene Gegenstände.

Die Möbel sind sehr zu empfehlen, indem solche erst einige Wochen im Gebrauch waren. Montag den 4. Mai, Nachmittags von 3 Uhr an, sind die Gegenstände zur Ansicht aufgestellt, wozu die Liebhaber einladet

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Bekanntmachung.

3.2. Die nachstehenden polizeilichen Verbote werden in Erinnerung gebracht:

- 1) im groß. Bannwald und den zur groß. Hofjagd gehörigen Feldern Hunde ohne Aufsicht laufen zu lassen;
- 2) die jungen Schläge im benannten Walde zu betreten;

- 3) bei etwaiger anhaltend trockener Witterung im Walde Tabak zu rauchen;
- 4) den groß. Wildpark ohne besondere Erlaubniß, die bei unterfertigter Stelle zu erhalten ist, zu besuchen.

Karlsruhe, den 29. April 1868.

Groß. Bezirksforstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

2.1.

Leopoldshafen.

Fahrnißversteigerung.

In Folge der Verlassenschaft der Kaufmann Friedrich Heil Eheleute von Leopoldshafen werden auf den 5. und 6. Mai d. J. sämtliche Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

1. am Dienstag den 5. Mai

verschiedenes Schreinwerk, Bettwerk, Weißzeug, Leinwand und Getüch, Manns- und Frauenkleider, Frucht, Mehl und allerlei Hausrathgegenstände;

2. am Mittwoch den 6. Mai

1 9 Jahre altes Pferd, Fuchsstute,
1 6 " " " Braunstute,
1 3 " " " Wallach,
2 Kühe, 1 " " " 2 Mutterf Schweine, 2
Läuferf Schweine,
1 zweispänniger Leiterwagen mit Zughörde,
1 einspänniger
1 Bernerwägelin mit 2 Sigen, "
1 Pferdeschlitten;

sodann aus dem Kaufladen:

alle Sorten Krämerwaaren in Gewicht, Maas- und Ellenwaaren.

Die Versteigerung ist im Wohnhause der Verlebten und beginnt jedes Mal Morgens 8 Uhr, wozu die Liebhaber einladet

Leopoldshafen, den 29. April 1868

Das Waisengericht.

Jakob Nagel.

Nagel, Rathschreiber.

Beiertheim. Kleeernteigerung.

Montag den 4. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, wird der Kleeernte in der Scharbgermann, neben der Eisenbahn von Karlsruhe nach Marau, beim Schuberger'schen Bierkeller, von 586 Ruthen in etlichen Abtheilungen auf dem Plage öffentlich versteigert.

Beiertheim, den 29. April 1868.

Bürgermeisteramt.

Weber.

Versteigerung auf Abbruch.

2.2. Die in der Grünwinkler Allee gelegene städtische Turnhalle wird auf dem Plage selbst

am Samstag den 2. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, zum alsbaldigen Abbruch zu Eigenthum versteigert. Karlsruhe, den 29. April 1868. Gemeinderath. Malisch.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.3. Friedrichsplatz 2 sind zwei Wohnungen, jede von 6 bis 8 Zimmern, auf 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Das Nähere im Laden.

Hirschstraße 42 ist der zweite Stock des Seitenbaues mit 4 oder 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller etc. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

* 2.2. Kriegstraße 12a ist auf 23. Juli der dritte Stock mit 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und allen sonstigen Erfordernissen nebst Antheil am Garten zu vermieten. Näheres Sophienstraße 37 im Hinterhause, wo zugleich eine für sich bestehende Gartenwohnung im Ganzen mit 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer etc. zu vermieten ist.

Kriegstraße 57, in der Nähe des Militärspitals, in gesunder und schöner Lage, ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Veranda nebst allen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 9.

4.1. Langestraße 97 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 oder auch 3 Zimmern, Alkov, Küche etc., an eine ruhige Familie von 2 bis 3 Personen auf 23. Juli zu vermieten.

* Spitalstraße 18 ist der zweite Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicher wegen schneller Abreise sogleich zu vermieten. Auch ist daselbst im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten.

Laden u. Wohnungen zu vermieten.

* 2.1. Langestraße 40 ist ein Laden nebst Zugehör, ferner zwei Mansardenwohnungen von 2-5 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung sogleich zu vermieten.

Laden zu vermieten.

2.2. Langestraße 155 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli oder 15. Juni zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.2. Eine schöne, abgeschlossene Wohnung mit 4 Zimmern, Keller, Speicher und Mansardenzimmer ist zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen: innerer Zirkel 3.

2.1. Kleine Herrenstraße 13 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Auch könnte eine Werkstätte dazu gegeben werden. Näheres im Laden.

* 2.1. Ecke der Langen- und Fasanenstraße 37 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Magdkammer nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

Vermietungen.

3.2. Auf 23. Juli sind freundliche Wohnungen von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Hausgärtchen etc. an solide Bewohner gegen Jahreszins von 80 bis 120 fl. (an der Müppurrer Chaussee) zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Commissionsbureau v. J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

* Auf 23. Juli ist eine Wohnung in einem Seitenbau mit 5 Zimmern, Küche mit 2 Eingängen und Zugehör, und eine Wohnung, zweiter Stock, auf die Straße gehend, mit 4 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie auf 23. Oktober eine Wohnung im zweiten Stock, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche und allem Zugehör zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 parterre.

3.3. In Beiertheim Haus Nr. 24 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 großen tapezirten Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf 23. Juli billig zu vermieten. Ebendasselbst ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung von 3-4 tapezirten Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf 23. Juli gegen billigen Zins zu vermieten.

2.2. Mühlburg. Im Hause Nr. 7 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Zimmer zu vermieten.

* Zähringerstraße 57 ist eine Stiege hoch ein freundliches möbirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf 1. Juni zu vermieten. Daselbst ist auch ein einfach möbirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße 24 ist auf 1. Juni oder früher ein schön möbirtes Zimmer im zweiten Stock mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Zähringerstraße 36. ist im zweiten Stock ein schön möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Auf 1. Juni d. J. sind zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten. Das eine derselben kann auf Verlangen auch möblirt abgegeben werden. Näheres Amalienstraße 7 im zweiten Stock.

* Langestraße 38 ist ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere 3 Stiegen hoch.

* Amalienstraße 1 ist auf den 15. Mai oder auch sogleich ein schön möbirtes Zimmer, parterre auf die Straße gehend, mit 2 Kreuzstöcken, an einen soliden Herrn oder Offizier zu vermieten.

* Waldhornstraße 6, in der Nähe des Finanzgebäudes, ist ein gut möbirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

— Innerer Zirkel 24, zwei Stiegen hoch, sind 2 auf die Straße gehende unmöblirte, schöne Zimmer sogleich zu vermieten.

* Steinstraße 2, gegenüber dem Grünen Hof, ist im dritten Stock ein freundliches, gut möbirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

* N. B. Nr. 2977. Zimmervermietung. Sogleich oder auf 15. d. M. sind in schönster Lage der Langenstraße (nahe der Infanteriekaserne) 2 freundliche, möblirte Zimmer, wobei auch gute Kost erlangt werden kann, an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Stallung zu vermieten.

* Eine Stallung für zwei Pferde nebst Dienerzimmer ist zu vermieten. Näheres Hirschstraße 46 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

* Eine Wohnung von 3 unmöblirten Zimmern sucht baldigst ein einzelner Herr zu mieten. Wer eine solche zu vermieten, wolle seine Adresse unter der Bezeichnung A. Z. im Kontor des Tagblattes mit Preisangabe abgeben.

* Eine kleine, stille Familie sucht eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 15. August. Zu erfragen innerer Zirkel 24 im vierten Stock.

Dienst-Antrag.

* 2.1. Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches schön puzen und nähen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldstraße 32 b.

Dienst-Gesuche.

* Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht sogleich eine Stelle bei Kindern oder als Hausmädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Hirschstraße 38 im Hinterhause eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches sehr gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 60.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, kochen, nähen, waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 15 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen, auch schön nähen und sonst die häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 7 a, unten links.

Agenten-Gesuch.

6.1. Es werden für Stadt- und Amtsbezirk Karlsruhe für eine schon seit Jahren im Großherzogthum Baden sesshafte Lebensversicherungsgesellschaft einige fleißige und solide Agenten, denen Abschluss-Provision gewährt wird, zu engagiren gesucht. Bewerber wollen ihre Adressen im Kontor des Tagblattes gef. niederlegen.

Möbeltapezier-Gesuch.

Kronenstraße 10 wird sogleich ein tüchtiger Möbeltapezier, der sich auf das Dekorationsfach versteht, gesucht und findet dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn.

Hauptagent-Gesuch.

3.3. Für eine auswärtige Lebensversicherungsgesellschaft wird ein **Hauptagent** für die Stadt und den Bezirk Karlsruhe gesucht. Anträge wollen unter Bezeichnung „L. H. Agentengesuch“ an das Kontor des Tagblattes adressirt werden.

Möbelschreiner-Gesuch.

Es wird sogleich ein Möbelschreiner, der im Poliren und Repariren gut erfahren ist, gesucht und findet dauernde Beschäftigung. Näheres Kronenstraße 10 im Laden.

Weißnäherinnen-Gesuch.

Es werden mehrere geübte Weißnäherinnen gesucht: Friedrichsplatz 1, Eingang Ritterstraße, Entre-sol.

Stelleanträge.

*2.2. Ein braver Bursche, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher sich willig allen Arbeiten unterzieht und gut mit Pferden umzugehen weiß, wird auf 1. Mai gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein Diener, welcher sich willig allen Arbeiten unterzieht und gut mit Pferden umzugehen weiß, wird auf 15. Mai oder 1. Juni gesucht. Näheres Stephaniensstraße 66.

Stellengesuche.

* Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen (vom Militär wie Herrschaft), sucht eine Stelle als Diener oder sonstige Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Ein Mann in mittleren Jahren, hiesiger Bürger, bestens empfohlen, welcher durch eingetretene Veränderungen beschäftigungslos wurde, sucht sogleich eine Stelle in einer Fabrik oder in einem Geschäft als Arbeiter. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

6.6. Ein braver, fleißiger Mann (Familienvater), welcher schon 13 Jahre Diener ist und die besten Zeugnissen aufweisen kann, ist durch Verlegen seiner bisherigen Herrschaft brodlos geworden; derselbe empfiehlt sich hiermit den hiesigen Herrschaften als Lohndiener, zur Anshilfe im Serviren bei Dinern und Hochzeiten, sowie im Zimmerreinigen und Bodenwischen. Auch nimmt derselbe einzelne Herren zu bedienen an. Anfragen bittet man Karlsstraße 11 unten zu machen.

Beschäftigungsgesuch.

*2.1. Eine Frau, welche im Serviren in Wirtschaften gründlich bewandert ist, sucht in diesem Fach den Sommer über tägliche Beschäftigung. Zu erfragen Amalienstraße 47 im Seitenbau, parterre.

Gefunden.

* Am Donnerstag wurde in der Hirschstraße ein goldener **Ring** gefunden. Der Eigentümer kann denselben bei Bäckermeister Kunz, Amalienstraße 49, gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Zweirädriges Wägelchen, grün angestrichen und wenig gebraucht, ist billigst zu verkaufen: Karlsstraße 11 unten.

Verkaufsanzeigen.

* Eine kleine **Sobelbank** nebst verschiedenen Werkzeugen, in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen. Näheres große Spitalstraße 8.

* Zu verkaufen Erbprinzenstraße 16: ein Auslegefenster mit Läden, feinerne Gewände, Lädenhülle mit Glaseinsatz, Oberlicht und Schellenzug, sowie ein Kaminschoß und Waschkessel.

* Wegen Umzug werden Adlerstraße 30, eine Stiege hoch, ganz billig abgegeben: ein großer tannener Schrank, ein großer Waschtuber, in Eisen gebunden, eine Tapezierleiter, eine große, mit Leder überzogene und mit Eisen beschlagene Kiste und eine Parthie feines Ausfägholz.

Kaufgesuch.

* Es wird ein kleiner eiserner **Herd** oder **Saukopfsofen** zu kaufen gesucht: Amalienstraße 11 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

* Unterzeichnete macht hiermit die geehrten Eltern nochmals aufmerksam, daß sie nun **Kronenstraße 30** eingezogen und unter dem heutigen ihre Schule eröffnen wird. Frau Lehrer **Schmidt** Wittwe.

Wohnungsveränderung.

* Allen meinen Freunden und Gönnern mache ich die Anzeige, daß ich meine Wohnung Zähringerstraße 15 verlassen habe und **Spitalstraße 18** eingezogen bin. **Jakob Senger**, Schuhmachermeister.

Wohnungsveränderung.

*3.1. Ich zeige hiemit den geehrten Damen an, daß ich meine Wohnung Herrenstraße 16 verlassen habe und nun **Amalienstraße 11** wohne. Dankend für das mir geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe mir bewahren zu wollen. Achtungsvoll **W. Wildenmann**, Kleidermacherin.

Aechten Ruster Ausbruch (Ungarwein), Tokayer, alten Malaga, Bordeaux, franz. Champagner, deutsche Schaumweine, sämmtliches in 1/4 und 1/2 Flaschen, empfiehlt **Michael Hirsch**, 2.2. Kreuzstraße 3.

4.2. **Emil Nuff**, Ede der Kronen- und Spitalstraße, empfiehlt vollsaftigen **Emmenthaler**, weichen **Limburger** und **Rechner Rahm**.

Münchener Lagerbier von **Sedlmayr**, Lagerbier aus der Brauerei **Nothhaus**, vorzüglichen Stoff, empfiehlt **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Den Herren **Rauchern** empfehle ich mein Lager in abgelagerten **Cigarren**, **Rauch-** und **Schnupftabaken**, **Nollenvarinas** zur geneigten Abnahme.

Ludwig Fesenbeckh, 3.2. 36 Langestraße 36.

Gegen Zahnschmerzen.

Dr. W. Davidson's in Berlin königlich preussische konzessionirte, von der königlichen wissenschaftlichen Deputation für das Medizinische geprüfte

neue Zahntropfen.

Aecht zu haben à 7 1/2 Sgr. bei **J. Küst** in **Karlsruhe**, Langestraße 44. **F. Schneider**, Amalienstraße 29.

Apotheker Bergmann's Eispommade aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flac. 18, 27 und 36 fr. **F. F. Weißbrod.**

Brünner's Fleckenwasser, namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinsflaschen à 1 fl. 45 kr. Aecht bei **Friedrich Wolff & Sohn.**

Holländisches Waschpulver für Wäsche

von **Carl Ziegler** in **Stuttgart**, von anerkannter Güte womit 40-50% Seife erspart, Soda und Lauge nicht angewendet werden, und das der Wäsche eine dauernde Weiße gibt, gleichzeitig vor zu früher Zerstörung bewahrt, ist zu haben in Paketen à 9 und 15 fr. bei **F. F. Weißbrod.**

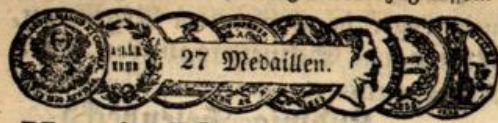
Schuh- und Stiefel-Lager, eigenes Fabrikat.

Große Auswahl ganz solid gearbeiteter, von den feinsten bis gewöhnlichsten **Damen-, Mädchen- u. Kinderstiefelchen**, ferner Herrenzugstiefel, Knabenstiefel und Pantoffeln empfiehlt zu den billigsten Preisen **Franz Schmidt**, 2.2. Amalienstraße 15.

Heinrich Lange, 26 Herrenstrasse,

empfiehlt sein großes Lager aller Arten **Gartenmöbel**, **Gartengeräthschaften**, sowie eiserner **Bettstellen** unter Zusicherung billigster Preise.

Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.



Mastic Lhomme Lefort.

Von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt, kalt zu pflöpfen und die Narben der Bäume und Sträucher zu heilen

(mit Messer oder Spatel aufgetragen). Angewandt in den kaiserlichen und königlichen, französischen und fremden Baumschulen. Fabrik: 102, rue de Paris in Paris (Belleville). Niederlage in Constanz bei Herrn Gnadmann, Droguist. 8.4.

Phantasie-Bouquets

und alle übrigen Artikel der Blumenbinderei bei

A. Knapper, Kunstgärtner.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend Leopold Dengler, Metzgermeister, kleine Herrenstraße 19.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber-, Grieben- und Fleischwürste, fortwährend Lhoner- und Schinkenwurst nebst Schwartenmaggen W. Prink, Metzgermeister, Waldstraße 35.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste, sowie auch fortwährend frische Frankfurter Bratwürste Franz Doll, Metzgermeister, Spitalstraße 42.

Mühlburg. Anzeige.

2.1. Verbreiteter Gerüchte wegen, daß ich das Gasthaus zur Blume dahier an einen Zweiten verpachtet haben sollte, zeige ich hiermit ergebenst an, daß diese Aussage nur eine verleumderische, schadenfrohe Lüge ist und deren Unwahrheit ich hiermit veröffentliche.

Im Gegentheil werde ich mir das Zutrauen der mich besuchenden Gäste durch billige und aufmerksame Bedienung zu erhalten suchen.

Ferner erlaube ich mir, meine verehrten Gäste und Gönner zum Besuche meiner Gartenwirtschaft und meines Saales (mit Klavier) freundlichst einzuladen.

Mit reinen Oberländer Weinen, Freiherrlich von Seldeneck'schem Bier, Mahlkaffee, (insbesondere Samstags und Sonntags), frischem Backwerk, Kartoffelbrot und Schinken etc. bin ich stets versehen.

Auch zeige ich besonders an, daß ich von heute an Weine zu 4 und 6 fr. und Most zu 3 fr. per Schoppen aus-schente.

Ich bitte deshalb um geneigten zahlreichen Zuspruch.

M. Wagner, zur Blume.

Lagerbier

von Herrn Sinner in Grünwinkel wird von heute an verzapft bei

W. Kiefer, zum König von Württemberg.

Marktgräf. Rheinbad.

— Frischgebackene Fische, kalte und warme Speisen, gute Weine und vorzügliches Lagerbier, wozu höflichst einladet A. Schwarz.

Bei Unterzeichnetem sind vorrätzig:

Mai-Andachten

in verschiedenen Ausgaben von 12 fr. an. Carl Geggus, Friedrichsplatz 9.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten gebe ich hiermit die traurige Nachricht von dem heute Früh 1/2 9 Uhr erfolgten plötzlichen Hinscheiden meines lieben Vaters, des geh. Finanzraths Georg Schmidt. Er starb im 68. Lebensjahre an einem Schlaganfall.

Im Namen der Hinterbliebenen: Gustav Schmidt, Uhrmacher, Karlsruhe, den 1. Mai 1868. Die Beerdigung wird Sonntag Früh 10 Uhr stattfinden.

Todesanzeige.

* Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Verwandte und Freunde von dem gestern nach schwerem Leiden im Alter von 28 1/2 Jahren erfolgten Hinscheiden unseres geliebten Sohnes und Bruders, Albert Reutlinger, in Kenntniß zu setzen. Wir bitten um stille Theilnahme. Karlsruhe, den 1. Mai 1868. Die trauernden Hinterbliebenen.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

6 1. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung, Langestraße 58, verlassen und nunmehr innerer Zirkel 24, im Vorderhaus zwei Stiegen hoch, eingezogen ist.

Auch empfiehlt er sich in allen Uhrenreparaturen von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten unter Garantie und billiger Bedienung.

Hochachtungsvoll

Eh. Niechers, Hof-Uhrenmacher, innerer Zirkel 24, neben Prinz Karl und Pfälzer Hof.

Geschäfts-Eröffnung.

*2.1. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich kleine Herrenstraße 20 ein

Kurzwaaren-Geschäft

errichtet habe.

Unter Zusicherung billiger gestellter Preise und pünktlicher Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 2. Mai 1868.

Marie Rheinboldt.

Ordens-Verleihungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 1. Mai 1868.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 29. April d. J.

gnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten den Orden vom Bähringer Löwen zu verleihen, und zwar

das Commandeurkreuz II. Classe:

dem Professor Karl Friedrich Lessing, Direktor der Großh. Gemäldegallerie;

das Ritterkreuz I. Classe:

dem Professor Hans Gude und dem Professor Ludwig Des Goudres, Beide an der Großh. Kunstschule dahier.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 30 vom 1. Mai 1868.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. (Ordensverleihungen bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 21. April d. J. in Folge der von Allerhöchstdenselben genehmigten Veränderung der Organisation des Kriegsministeriums den Generalmajor Christian Gös, den Oberst Wilhelm Brauer und den Generalauditeur Dr. Wilhelm Brauer zu Chefs der ersten beziehungsweise zweiten und dritten Section des Kriegsministeriums zu ernennen und ihnen die Leitung der Vorstandsgeschäfte ihrer Abtheilung zu übertragen.

Durch höchste Entschliessung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 21. April 1868 wurde der Generalauditeur, Geheime Rath Dr. Brauer, zum Vorstand der Verwaltungskommission der Militärwittwenkasse, der Geheime Kriegsrath Gert, und der Kriegsrath Krummel zu Mitgliedern derselben ernannt, und der Kriegsrath Obermüller der Funktion als Mitglied der genannten Verwaltungskommission gnädigst entbunden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 21. April d. J. den Kriegsrath Karl Friedrich Obermüller, Mitglied des Kriegsministeriums, unter gleichzeitiger Befassung in seiner bisherigen Stelle, zum stimmführenden Mitglied des Generalauditoriums, den Oberauditeur Hermann Billinger zum stimmführenden Mitglied des Generalauditoriums und gleichzeitig zum Divisionsauditeur, die bisherigen Garnisonsauditeure Hermann Küttlinger, Joseph Rehm und Otto Ketschi zu Divisionsauditeuren mit dem Wohnsitz in Karlsruhe, den Garnisonsauditeur Freiherrn Hermann von Reichlin-Waldegg in Rastatt gleichzeitig zum Divisionsauditeur zu ernennen.

(Schluß folgt).

Philharmonischer Verein.
Montag 7 Uhr Probe zu dem am
9. stattfindenden Concert.

Liederhalle.
Heute Abend gesellige Unterhaltung.



Schützengesellschaft Karlsruhe.
2.1. Wir geben unsern verehrlichen Mit-
gliedern Kenntniß, daß Sonntag den 3. Mai
l. J. „das Schießen beginnt“.
Der Verwaltungsrath.



Heute Abend 8 Uhr im
Wohren.

Vorträge von Professor Schreiber
über Farben und Colorit.

Sonntag den 3. Mai von 10—11 Uhr fünfter
und letzter Vortrag: ästhetische Beziehun-
gen der Farben.
Hörsaal: höhere Bürgerschule IV a.

Rosalien-Sonntagsschule.
Besonderer Abhaltung wegen Sonntag kein
Unterricht.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 3. Mai. II. Quart. 59. Abonne-
mentsvorstellung. **Lohengrin.** Große ro-
mantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:
Nach Wörzheim nach Beendigung der Vor-
stellung.

Dienstag den 5. Mai. II. Quart. 60. Abonne-
mentsvorstellung. Zum ersten Male: **Sopho-
nisbe.** Trauerspiel in 5 Akten von Emanuel
Geibel.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.
Mittwoch den 6. Mai. Theater in Baden.
Sophonisbe. Trauerspiel in 5 Akten von
Emanuel Geibel.

Sterbfälle: Anzeige.

- 30. April. Valentin Moser von Reusatz, Glaser, ledig,
alt 23 Jahre.
- 1. Mai. Georg Schmidt, Geheimrer Finanzrath, ein
Ehemann, alt 68 Jahre.
- 1. „ Emil, alt 5 Monate 19 Tage, Vater Sekre-
tär Reich.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde
Getauft:

- 30. April. Wilhelmine Eina Charlotte Ernestine, geb.
den 13. April, Vater Friedrich Seyfried,
Bierbrauer.
- 30. „ Heinrich Wilhelm, geb. den 16. April, Va-
ter Friedrich Hartnagel, Schuhmacher.

Hierdurch habe die Ehre, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unterm
Heutigen mein seit einer langen Reihe von Jahren betriebenes **Spiel- und Kurz-
waaren-Geschäft** meinem Sohne und langjährigen treuen Mitarbeiter

Wilhelm Kölig

mit allen Aktiven und Passiven übergeben habe.
Ich danke für das mir stets bewiesene Vertrauen und bitte, solches auch auf
meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Karlsruhe, den 2. Mai 1868.

F. W. Kölig Wittwe.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, füge ich demselben die ergebenste Anzeige
bei, daß ich nunmehr das Geschäft unter der Firma

Wilhelm Kölig

fortführe und damit noch ein ausgedehntes
Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen
verbunden habe.

Mein unausgesetztes Streben wird dahin gerichtet sein, dem Geschäfte durch
billige Bedienung und solide Handlungsweise den ehrennden Ruf zu erhalten.
Hochachtungsvoll

2.1. **Wilhelm Kölig.**

3.1. Mein Verkaufsort befindet sich wäh-
rend des Umbaues der Ladenfenster im gleichen
Hause, Herrenstraße 23, Eingang durch das
Hofthor, rechter Hand, und werden so lange
eine Anzahl Kunstfachen, namentlich eingerahmte
Kupferstiche, Lithographien, Veldruckbilder etc.,
zu herabgesetzten Preisen fortwährend abgegeben.

**Hofkunsthandlung von
J. Belten.**

Mineral- und Kiefernadelbad Wolfach
im Kinzigthale, Großherzogthum Baden,

2.1. 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation Hausach entfernt.
Omnibusse zu jedem Eisenbahnzuge.

Eröffnung am 15. Mai.

**Mineral- und Kiefernadeln-Wannenbäder, Kiefernadeln-
Dampfbäder, Kiefernadeln-Dampf-Sinathmungen, Kiefernna-
deln-Dampf-, sowie kalte und warme Wasser-Douche, vorzügliche
Ziegen-Wolken, alle Sorten Mineralwasser.**

Versendung der Kiefernadeln-Präparate nach allen Ländern.
Es ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein und ertheilt auf jede Anfrage
bereitswilligst nähere Auskunft

Kav. Armbruster, Eigenthümer.

Muhrkohlen.

Heute ist für mich in Leopoldshafen ein Schiff mit bestem Muhrfett-
schrot und ächten Schmiedekohlen angekommen, die ich zur geneigten Ab-
nahme bestens empfehle und billigt berechne.

Friedrich Ulrici, Zähringerstraße 76.

Gefällige Aufträge nehmen für mich entgegen:

- Herr **Emil Lembke**, Langestraße 104,
- „ **Wilh. Bickel**, Kronenstraße 13,
- 3.1. „ **Wilh. Göttele**, Blumenstraße 19.

Bräuerei Cypser.

Heute, Samstag den 2. Mai, Musikalische Abendunterhaltung,

ausgeführt vom
Septett des Großh. Leib-Grenadier-Regiments,
bei mit Erdöl festlich beleuchtetem Hause.

Anfang halb 8 Uhr.

Wozu ergebenst einladet

Leopold Cypser.

Geiger'sche Trinkhalle.

Mai-Grüße.

Morgen Sonntag den 3. Mai:

Musikalische Production.

Anfang Morgens 5 Uhr. Ende 8 Uhr.

Für frischen Maiwein, Kaffee, vorzügliches Lagerbier, Doppelbier in Flaschen und Kuchen ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

L. Geiger.

Augarten.

Sonntag den 3. Mai

(bei günstiger Witterung)

Maiengrüße,

ausgeführt von der Feuerwehrmusik der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe.

Anfang Morgens 6 Uhr. Eintritt nach Belieben.

Für Maiwein, Kaffee, Kugelhupf, reinen Wein und Bier ist bestens gesorgt.

Es ladet hierzu höflichst ein

J. Eschann.

Amalienbad Durlach.

21. Maien-Grüße.

Sonntag den 3. Mai findet bei günstiger Witterung im Garten des Amalienbades, Morgens 6 Uhr anfangend,

Musikalische Production

statt, wozu ich mit dem Bemerken zu zahlreichem Besuche ergebenst einlade, daß für guten Kaffee mit frischem Backwerk, verschiedene kalte und warme Speisen und Getränke, Maiwein, vorzügliches Lagerbier aus dem Faß und Moninger'sches Export-Bier in Flaschen bestens gesorgt ist.

Auf dieses Gartenfest mache ich insbesondere verehrliche Gesangsvereine aufmerksam.

K. Weiß.

Redigiert und gedruckt unter Verantwortlichkeit der H. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Cruz, Propr. v. Marseille. Dunlar, Rent. a. England. Frau Speer von Paris. Freiherr v. Gemmingen m. Tochter v. Mostatt. Ekan, Kfm. v. Frankfurt. Birtz, Kfm. v. Schierstein. Paul, Kfm. v. Bremen. Steinheil, Kaufm. v. Frankfurt. Lessing, Kfm. v. Elberfeld. Lamarche, Kfm. v. Paris. Erbpriuzen. Freiherr Reth von Schreckenstein. Direktor des Landesarchivs m. Kam. u. Dienerschaft v. Donaueschingen. Garis u. Sarenfeld, Ing. von Gdn. Plamm, Direktor von Saarbrücken. Pelzer, Consul v. Mainz. Baronin v. d. Decken auf Melkof m. Kam. u. Dienerschaft a. Mecklenburg. Freisräulein v. Kleist auf Jügen u. v. Posten-Melhof m. Begl. u. Dienerschaft a. Mecklenburg-Schwerin.

Goldener Adler. Hünse, Aeteur von Berlin. Bridler, Stad. v. Bischofszell. Lesi, Kfm. v. Stuttgart. Weber, Kfm. v. Zürich. Liebzler, Bildhauer v. München. Martin, Gastwirth v. St. Georgen. Goldenes Schiff. Weil u. Weiß, Kfl. v. Altellnngen. Kaufmann, Kfm. v. Lichtenau. Hirsch, Gastwirth v. Gannstatt. Maier, Kaufm. v. Mannheim. Fischer, Kfm. a. Holland. Bollmer, Oblm. v. Hagenbach. Krl. Trischel v. Ansbach. Hef, Kfm. v. Roth-Malsch. Krl. Schuler, Schulaspirant v. Fiebingen.

Grüner Hof. Lepecheur, Rent. v. Paris. Geinig m. Kam. u. Dienerschaft v. Altmberg. Frau Fahn v. Paris. German v. Dückheim. Neuf v. Müdesheim. Rugenberg v. Barmen. Pennrich m. Frau v. Bern. Holzhalb m. Schwester v. Zürich. Weil, Kfm. von Altdorf. Kell, Kfm. v. Schneberg. Sir v. Straßburg.

Hôtel Baner. Rauch, Kfm. v. Solingen. Vogt, Kfm. v. Heidelberg. Könige, Bezirksförster v. Pforzheim. Dessepte, Oberrchnungsrat v. Stebert, Gastwirth v. Mannheim. Bauer, Oberst v. Kastatt. Lurin, Oberlehrer v. Lüdingen. Maas, Kfm. v. Mannheim. Günther, Kfm. v. Mainz. Korherr, Part. v. Elberfeld. Maier, Kunstmühlensiger v. Stühlingen. Kunz, Maler v. München.

Hôtel Große. v. Bodum-Dolffs, Professor von London. Nordauer, Kfm. m. Sohn v. Stuttgart. Fuher, Kfm. v. Pirmasens. Hoffert, Kfm. v. Neustadt. Bode, Kfm. v. Porey. Sebert, Kfm. v. Düsseldorf. Bunk, Kfm. v. Bremen. Klammer, Kfm. v. Ulm. Kreuser, Kfm. v. Heimarlingen. Krafft, Kfm. v. Neu-Rußheim. Heimenbahl, Kfm. v. Dülken. Richard, Kfm. v. Frankfurt. Goll, Kfm. v. Greifeld. Deutschheim, Kfm. v. Emmendingen. Kalischer, Kfm. v. Mühlhausen. Kütz, Kfm. v. Dresden. Bartel, Kfm. v. Zerlobn. Edschner, Kfm. v. Stuttgart. vom Berg, Kfm. von Börde. Wollau, Kfm. v. Mosbach.

Raffauer Hof. Kahn, Kfm. v. Eberstetten. Kaufmann, Kfm. v. Lautenberg. Lesi, Lehrer v. Lichtenau. Levi, Lehrer v. Benheim. Kirchheimer, Kfm. v. Berrwangen. Krl. Gensheimer v. Gölgingen. Maier und Marx, Kfl. v. Jagenheim.

Prinz Mag. Ebb, Kfm. v. Mannheim. Dreher, Conditor v. Sigmaringen. Binger, Conditor v. Hagenau. Stemle, Kfm. v. Waldprechtswier. Gramer, Kfm. v. Mannheim.

Römischer Kaiser. Kronau, Techniker v. Berlin. Lemmert, Kfm. v. Stockholm. Greiff, Def. v. Passau. Düremont, Propr. v. Montpeller. Buschheit, Fabr. v. Kachen. Grenoch, Part. von Lüneville. Behrens, Gastwirth v. Coblenz.

Gottesdienst. — 3. Mai 1868.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Längin. Stadtkirche, Vorm. 110 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.

Nachm. 3 Uhr: Hr. Diakonus Helbing. Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Stadtpf. Zimmermann.

Militär-Gottesdienst: Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.

Christenlehre: Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann. Nachm. 2 Uhr: Hr. Hosprediger Doll.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Missionsprediger Irion.

Methodistengemeinschaft: Kronenstraße 48, Abends 8 Uhr. English Divine Service in the Aula of the Lyceum; at 10½ a. m. Holy Communion. — Rev. D. Heckler.